

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: IODOSAN 30 Plus

Produktart(en): PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: EU-0020540-0000

R4BP 3-Referenznummer: EU-0020540-0011

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

IODOSAN 30 Plus
YODO CONTROL
YODIVEN

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Applied Biocide GmbH
Anschrift	Siemensstraße 42 59199 Bönen Deutschland
Zulassungsnummer	EU-0020540-0000 1-7

R4BP 3-Referenznummer

EU-0020540-0011
25/11/2019
31/10/2029

Datum der Zulassung

Ablauf der Zulassung

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

FINK TEC GmbH

Anschrift des Herstellers

Oberster Kamp 23 59069 Hamm Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Oberster Kamp 23 59069 Hamm Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Cosayach S.A. Compania de Salitre y Yodo
Anschrift des Herstellers	Amunátegui 178, 7th Floor 8320000 Santiago Chile
Standort der Produktionsstätten	S.C.M. Cosayach Cala Cala 1180000 Pozo Almonte Chile Chile
Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	ACF Minera S.A.
Anschrift des Herstellers	San Martin 499 1100000 Iquique Chile
Standort der Produktionsstätten	Lagunas mine 1180000 Pozo Almonte Chile
Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Sociedad Quimica y Minera SA
Anschrift des Herstellers	Los Militares 4290 7550000 Las Condes Chile
Standort der Produktionsstätten	Nueva Victoria 1180000 Pozo Almonte Chile
	Pedro de Valdivia 1240000 Antofagasta Chile

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	3
Phosphorsäure	Phosphorsäure		7664-38-2	231-633-2	10
Poly(oxy-1,2-ethandiyl).alpha.-tridecyl-.omega.-hydroxy-,	Poly(oxy-1,2-ethandiyl).alpha.-tridecyl-.omega.-hydroxy-,		69011-36-5	500-241-6	31,8

Isotridecanol, ethoxyliert 90%, Alkohole, C 9-11 ethoxyliert	Isotridecanol, ethoxylated 90 %, C 9-11 Alcohol Ethoxylate	68439-46-3	614-482-0	0
--	--	------------	-----------	---

2.2. Art der Formulierung

Meta-SPC 6-8: SL - lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Organe schädigen Schilddrüse bei längerer oder wiederholter Exposition .
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Nur in Originalverpackung aufbewahren.
Nebel nicht einatmen.
Aerosol nicht einatmen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Gesichtsschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
Unter Verschluss aufbewahren.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Veterinärhygiene - Tierhaltung - Desinfektionsmittel für harte Oberflächen - berufsmäßiger Verwender - in Innenräumen - Sprühen

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: nicht spezifiziert wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: nicht spezifiziert wissenschaftlicher Name: Viren Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: nicht spezifiziert
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Sprühen - Desinfektionsmittel für harte Oberflächen in Ställen (außer in Brütereien). Sprühen von verdünntem Konzentrat mit einer Rückentragespritze (4-7 bar)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	100 mL/m ² - Jodkonzentration in der Anwendungslösung: 750 ppm (0,075 Gew.-%). - Anwendungshäufigkeit pro Jahr: Milchkühe: 1 Fleischrinder: 1 Mastkälber: 4 Sauen in Einzelbuchten: 5 Sauen in Gruppenhaltung: 5 Mastschweine: 3 Legehennen in Käfigbatterien ohne Behandlung: 1 Legehennen in Käfigbatterien mit Belüftung (Bandrocknung): 1 Legehennen in Käfigbatterien mit forcierter Trocknung (Kotgrube, hoher Aufstieg): 1 Legehennen in kompakten Käfigbatterien: 1 Legehennen in Freilandhaltung mit Streuboden (teilweise Streuboden, teilweise Spaltenboden): 1 Masthähnchen in Freilandhaltung mit Streuboden: 7 Legehennen in Freilandhaltung mit Gitterrostboden (Volierensystem): 1 Masthähnchen-Elterntiere in Freilandhaltung mit Gitterrostboden: 1 Masthähnchen-Elterntiere in der Aufzucht mit Gitterrostboden: 3

Puten in Freilandhaltung mit Streuboden: 2
Enten in Freilandhaltung mit Streuboden: 13
Gänse in Freilandhaltung mit Streuboden: 6

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

HDPE-Flasche: 1 Liter, Verschlusskappe aus PP
HDPE-Kanister: 5 - 60 Liter
HDPE-Fass: 200 Liter
IBC HDPE: 600 - 1000 Liter

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Iodosan 30 plus: 23 ml des Produkts mit 977 ml Wasser mischen, um 1 l Anwendungslösung zu erhalten.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen und alle Anweisungen befolgen.

Zur Herstellung der Desinfektionslösung das flüssige Produkt mit Wasser mischen. Immer zuerst Wasser einfüllen und dann das Produkt vorsichtig einrühren.

Maximal 100 ml Anwendungslösung pro m² behandelter Fläche verwenden. Nicht mehr Flüssigkeit als unbedingt notwendig vorbereiten.

Das Produkt darf nur in leeren (nicht belegten) Stallungen nach einer gründlichen Oberflächenreinigung mit einem geeigneten Reinigungsmittel angewendet werden.

Eine Vorreinigung ist zwingend erforderlich. Die Oberflächen, die anschließend behandelt werden sollen, abspülen oder wischen. Vor der Desinfektion 24 bis 36 Stunden trocknen lassen, um erdfeuchte Oberflächen zu erhalten. Anlagen und Geräte durch Sprühen mit geeigneten Geräten (4 bis 7 bar) gründlich mit einer dünnen Schicht der vorbereiteten Lösung einweichen. Während des Vorgangs und für die Dauer der Kontaktzeit (mind. 30 Minuten) müssen alle Öffnungen geschlossen und die Belüftung ausgeschaltet werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Reichweite von Kindern fernhalten.

Die Form der Flasche, in der das Produkt abgefüllt ist, sollte das Risiko von Spritzern minimieren, um den Augen- und Hautkontakt beim Verdünnen des Produkts zu vermeiden.

Während der Misch- und Ladephase: Die Verwendung eines Gesichtsschutzes und von Schutzhandschuhen (das Material der Schutzhandschuhe ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation zu spezifizieren) ist zwingend vorgeschrieben.

Während der Anwendungsphase der gebrauchsfertigen Verdünnung durch Sprühen: Es müssen Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug (mindestens Typ X, EN XXXXX), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, getragen werden (das Material für die Schutzhandschuhe und den Schutzanzug ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation zu spezifizieren). Für jede Arbeitsschicht neue Handschuhe verwenden.

Das Fachpersonal sollte die Desinfektion von Tierstallungen nicht öfter als dreimal im Monat durchführen. Diese Fachkräfte sollten keine Jodprodukte für zusätzliche Zwecke verwenden.

Verwenden Sie nur eine Art von jodhaltigem Produkt pro Tag.

Die Stalldesinfektion sollte nicht öfter als einmal im Jahr oder bei Kälbern und Schweinen einmal während der Lebenszeit durchgeführt werden.

Futtertröge müssen während der Anwendung abgedeckt werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Bei Einatmen: Frischluftzufuhr; bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Berührung mit der Haut: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut gründlich waschen.

Bei Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt sofort gründlich spülen, Kontaktlinsen herausnehmen, mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen.

Danach einen Arzt aufsuchen.

Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und anschließend etwas Wasser trinken.

Kein Erbrechen herbeiführen; sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Bewusstlosigkeit den Patienten in stabiler linker Seitenlage lagern und transportieren. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.

Bei der Bitte um ärztlichen Rat Verpackung oder Etikett bereithalten und Ihre örtliche Giftnotrufzentrale anrufen [hier lokale Nummer eintragen].

Umweltschutz-Notmaßnahmen:

Die zuständigen Behörden benachrichtigen, wenn durch das Produkt eine Umweltbelastung verursacht wurde (Abwasserkanäle, Wasserläufe, Boden oder Luft). Um Störungen einer individuellen Abwasserbehandlungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche produktthaltige Rückstände in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftliche Böden oder zur Vergärung in einer Biogasanlage) oder in das kommunale Abwassersystem - sofern gesetzlich zulässig - eingeleitet werden.

Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung:

Die Leckage stoppen, falls dies sicher ist.

Verschüttete Flüssigkeit mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Erde, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) zur Entsorgung nach den örtlichen/nationalen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das unbenutzte Produkt und die Verpackung am Ende der Behandlung in Übereinstimmung mit den lokalen Anforderungen entsorgen.

Je nach den lokalen Anforderungen kann das gebrauchte Produkt in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder im Güllelager entsorgt werden. Freisetzung in eine individuelle Abwasserbehandlungsanlage vermeiden.

Europäischer Abfallkatalog: 200130-Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt bei Raumtemperatur, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und in lichtundurchlässigen Behältern lagern. Vor Frost schützen. Behälter dicht verschlossen halten.

Haltbarkeit: 24 Monate in HDPE

6. Sonstige Informationen